

## Kollektivvertragsverhandlungen 2019 für die ArbeitnehmerInnen der Mineralölindustrie Österreich abgeschlossen!

- **+ 3,4 % Mindestlohn/-gehalt**  
**Neuer Mindestlohn/-gehalt € 2.002,02**  
Erhöhung der Vorrückungsbeträge um **+1,5 %**
- **+ 3,4 % Ist-Lohn/-Gehalt** – mindestens EUR 100,00
- **+ 3,4 % Lehrlingsentschädigung**
- **+ 3,4 % Zulagen + Trennungskostenentschädigungen**
- **+ 2,7 % Reisekosten und Aufwandsentschädigungen**
- **Änderungen im Rahmenrecht**
  - ⇒ Schneller zur 6. Urlaubswoche!  
Verbesserte Anrechnung von Vordienstzeiten für das Urlaubsausmaß
  - ⇒ Überstundenzuschlag: 100 % für die elfte und zwölfte Arbeitsstunde und nach der 50. Stunde, dies gilt auch für All-in-Vereinbarungen und bei Überstundenpauschalien
  - ⇒ Aliquotierung Jubiläumsgeld auch zwischen dem 20. und 25. Dienstjahr
  - ⇒ Verbesserung der Schlechtwetterzulage
- **Gilt ab 1. Februar 2019**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

am 23. Jänner 2019 wurde zu Beginn der Verhandlungen sehr intensiv die ganzen rahmenrechtlichen Forderungspunkte erläutert und diskutiert. Bald war klar, dass die Arbeitgeber nur sehr wenigen Forderungspunkten zustimmten. Bis in den späten Nachmittag wurde das Rahmenrecht verhandelt. Anschließend begannen die Gespräche über die Prozentsätze von Ist- und KV-Lohn/Gehalt. Mehrere Vorschläge von Seiten der Arbeitgeber wurden gemacht, unter denen sich auch Deckelungen der Ist-Lohn-/Gehaltserhöhung befanden. Die Verhandlungen liefen in einem harten aber sachlichen Klima ab. Nach mehreren Angeboten der Arbeitgeber bezüglich der Ist- und KV-Lohn-/Gehaltserhöhung, konnte nach 14 Stunden ein erfolgreicher Abschluss erzielt werden:

### **ERHÖHUNG DER MINDESTLOHN- und GEHALTSTABELLE UM 3,4 PROZENT**

Die Vorrückungsbeträge (Biennien, Triennien) selbst wurden um 1,5 Prozent erhöht.

Kollektivvertragliche Mindestgehälter/ -löhne gemäß §10, Punkt 1 des KV für die ArbeitnehmerInnen in der Mineralölindustrie Österreichs gültig ab 1. Februar 2019											
	I	II	III	IV	V	VI					
VwGj	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
<b>Biennium</b>	<b>47,58</b>	<b>35,62</b>	<b>37,52</b>	<b>50,55</b>	<b>71,11</b>	<b>91,12</b>	<b>124,70</b>	<b>138,52</b>	<b>167,84</b>	<b>195,15</b>	<b>321,04</b>
Grundstufe	2.002,02	2.082,08	2.194,19	2.418,42	2.674,68	2.997,36	3.453,79	4.051,36	4.648,83	5.704,78	6.760,66
n. 2	2.049,60	2.117,70	2.231,71	2.468,97	2.745,79	3.088,48	3.578,49	4.189,88	4.816,67	5.899,93	7.081,70
n. 4	2.097,18	2.153,32	2.269,23	2.519,52	2.816,90	3.179,60	3.703,19	4.328,40	4.984,51	6.095,08	7.402,74
n. 6		2.188,94	2.306,75	2.570,07	2.888,01	3.270,72	3.827,89	4.466,92	5.152,35	6.290,23	7.723,78
n. 8		2.224,56	2.344,27	2.620,62	2.959,12	3.361,84	3.952,59	4.605,44	5.320,19	6.485,38	8.044,82
n. 11		2.260,18	2.381,79	2.671,17	3.030,23	3.452,96	4.077,29	4.743,96	5.488,03	6.680,53	

**Kollektivvertragliche Mindestgehälter gemäß § 37, Punkt 3.1  
des KV für die Angestellten der Mineralölindustrie Österreichs  
gültig ab 1. Februar 2019**

Verwendungs- gruppenjahre	Verw. Gruppe	Verw. Gruppe	Verw. Gruppe	Verw. Gruppe	Verw. Gruppe	Verw. Gruppe
	I	II	III	IV	V	VI
	Biennalsprung <b>89,42</b>	Biennalsprung <b>114,62</b>	Biennalsprung <b>158,01</b>	Biennalsprung <b>217,83</b>	Biennalsprung <b>297,44</b>	Biennalsprung <b>497,14</b>
0-2	1.972,73	2.131,31	2.728,98	3.662,17	4.956,16	7.342,73
2	2.062,15	2.245,93	2.886,99	3.880,00	5.253,60	7.839,87
4	2.151,57	2.360,55	3.045,00	4.097,83	5.551,04	8.337,01
6	2.240,99	2.475,17	3.203,01	4.315,66	5.848,48	8.834,15
8	2.330,41	2.589,79	3.361,02	4.533,49	6.145,92	9.331,29
10	2.419,83	2.704,41	3.519,03	4.751,32	6.443,36	9.828,43
12	2.509,25	2.819,03	3.677,04	4.969,15	6.740,80	
14	2.598,67	2.933,65	3.835,05	5.186,98	7.038,24	
16	2.688,09	3.048,27	3.993,06	5.404,81	7.335,68	
18	2.777,51	3.162,89	4.151,07	5.622,64	7.633,12	

### ERHÖHUNG DER IST-LÖHNE

Mit Wirkung vom 1. Februar 2019 ist der tatsächliche Monatslohn (Ist-Lohn) der ArbeitnehmerInnen um 3,4 Prozent, mindestens jedoch um 100,00 brutto EUR/Monat (ausgenommen gewerbliche Lehrlinge) zu erhöhen. Erreichen die so erhöhten Ist-Gehälter/Löhne nicht die neuen Mindestgehälter/-löhne, so sind sie entsprechend anzuheben. Teilzeitbeschäftigten erhalten einen aliquoten Betrag.

### ÜBERSTUNDENPAUSCHALIEN

Die Überstundenpauschalien werden um den gleichen Prozentsatz erhöht, um den sich der Monatslohn erhöht.

### ERHÖHUNG DER LEHRLINGSSENTSCHÄDIGUNGEN UM 3,4 PROZENT

	alte Sätze €	neue Sätze €
1. Lehrjahr	773,70	<b>800,01</b>
2. Lehrjahr	1.031,61	<b>1.066,68</b>
3. Lehrjahr	1.289,47	<b>1.333,31</b>
4. Lehrjahr	1.590,61	<b>1.644,69</b>

### ERHÖHUNG DER REISEAUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN (§ 21 Pkt. 5 und 6) UM 2,7 PROZENT

Taggeld	Übernachtungsgeld	zusammen	Außendienstgeld
<b>60,64</b>	<b>32,32</b>	<b>92,96</b>	<b>66,03</b>

Von den genannten Taggeldsätzen entfallen auf:

<b>Frühstück</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Abendessen</b>	<b>Taggeld zusammen</b>
<b>10,77</b>	<b>24,27</b>	<b>25,60</b>	<b>60,64</b>

### **ERHÖHUNG DER AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN FÜR TRANSPORT-(MONTAGE)ARBEITEN UM 2,7 PROZENT**

(Entfernungszulage) § 21 Pkt. 23 **Dienstreisen**

	seit 01.02.2018 €	ab 01.02.2019 €
mind. 6 Std.	24,71	<b>25,38</b>
mind. 7 Std.	27,62	<b>28,37</b>
mind. 11 Std.	53,72	<b>55,17</b>
Nächtigung, Quartier kostenlos	53,72	<b>55,17</b>
Nächtigung, Quartier nicht beigestellt	71,19	<b>73,11</b>
Nächtigung, davon Quartiergeld	17,45	<b>17,92</b>
11.00-14.00 abwesend	24,71	<b>25,38</b>

### **Erhöhung der Trennungskostenentschädigung (§ 24 Pkt. 4) um 3,4 PROZENT**

	seit 01.02.2018 €	ab 01.02.2019 €
Im Pkt. 2 genannte Personen	29,20	<b>30,19</b>
Pro Kalendertag	20,21	<b>20,90</b>

### **Erhöhung der ZULAGEN (§ 12) um 3,4 PROZENT**

<b>Schichtzulage</b> Pkt. 2.2	seit 01.02.2018 € Der Anspruch beträgt 1 % von:	ab 01.02.2019 € <b>Der Anspruch beträgt 1 % von:</b>
38 h/Woche	120,70	<b>124,80</b>
36 h/Woche	127,36	<b>131,69</b>

<b>Nachtarbeitszulage</b> Pkt. 1.2	seit 01.02.2018 € Der Anspruch beträgt 1 % von:	ab 01.02.2019 € <b>Der Anspruch beträgt 1 % von:</b>
38 h/Woche	<b>320,62</b>	<b>331,52</b>
36 h/Woche	<b>338,23</b>	<b>349,73</b>

## **RAHMENRECHTLICHE VERBESSERUNGEN**

### **Schneller zur 6. Urlaubswoche – Verbesserte Anrechnung von Vordienstzeiten für das Urlaubsausmaß**

Für die Bemessung der Urlaubsdauer werden überlassenen ArbeitnehmerInnen bei der Übernahme in ein Konzerndienstverhältnis und ArbeitnehmerInnen von österreichischen Konzerngesellschaften sämtliche im Konzern erbrachten Vordienstzeiten angerechnet, sofern diese im Inland erworben wurden.

### **Entlohnung von Überstunden verbessert – mit Wirksamkeit zum 1.7.2019**

Ausdrücklich im Vorhinein angeordnete Überstunden werden, soweit sie nach der vollendeten tatsächlich geleisteten zehnten Arbeitsstunde an einem Wochentag geleistet werden, mit einem Zuschlag von 100% entlohnt. Solche mit 100% Zuschlag abzugeltende Überstunden dürfen durch Pauschalentlohnungsvereinbarungen (All-in-Vereinbarungen, Überstundenpauschalien) nicht geschmälert werden, ausgenommen sind Reise- und Lenkzeiten.

### **Samstagüberstunden**

Die Empfehlung Samstagüberstunden wird um folgenden Satz ergänzt:

Dies gilt ab 1. Juli 2019 insbesondere auch für nach der 50. tatsächlich erbrachten Wochenarbeitsstunde, die im Vorhinein ausdrücklich angeordnet wurde.

### **Aliquotierung Jubiläumsgeld auch zwischen dem 20. und 25. Dienstjahr**

Bei Beendigung des Dienstverhältnisses zwischen dem 20. und 25. Dienstjahr des/der ArbeitnehmerIn ist ein der zurückgelegten Dienstzeit in diesem 5-Jahres-Zeitraum entsprechender aliquoter Anteil von 1 Monatsentgelt als Jubiläumsgeld zu bezahlen. Dies gilt nicht bei verschuldeter Entlassung oder Austritt ohne wichtigen Grund.

### **Urlaubszuschuss**

Wird ein Urlaub, der mindestens eine Woche betragen muss, im ersten Kalenderhalbjahr angetreten, wird über Verlangen des/der ArbeitnehmerIn der Urlaubszuschuss mit dem der Antragstellung folgenden Abrechnungslauf, aber frühestens mit der Gehalts-/Lohnauszahlung für den Monat des Urlaubsantrittes fällig.

### **Verbesserung der Schlechtwetterzulage**

Ersatzlose Streichung des Satzes „Eine derartige Schlechtwetterzulage gilt nur für die Zeit von 15. Oktober bis 15. Mai.“ Von nun an gibt es eine Schlechtwetterzulage während des gesamten Jahres.

### **Prüfungsvorbereitung**

Die Freizeit zur Prüfungsvorbereitung gilt auch bei Werkmeister Kursen am Wifi oder Bfi.

### **Branchenaustausch**

Die Kollektivvertragsparteien vereinbaren einen Branchenaustausch auf Sozialpartnerebene, der zweimal im Kalenderjahr stattfinden wird.

## **Arbeitsgruppe**

Weiterführung der Arbeitsgruppe zum Thema „Förderung der Frauen“.

### **Töchterliste:**

Die „FE Trading GmbH“ wurde im Oktober 2018 in „Avanti GmbH“ umfirmiert. Die Töchterliste ist entsprechend anzupassen.

### **Geltungsbeginn und Geltungsdauer:**

Als Geltungsbeginn des Kollektivvertrages wird der 1. Februar 2019 vereinbart.

Es herrscht Einvernehmen, dass der lohn- und gehaltsrechtliche Teil des Kollektivvertrages bis 31. Jänner 2020 gilt.

### **Mit KollIV-Abschluss Mitglieder werben!**

Wir ersuchen dich und dein gesamtes Betriebsratsteam, die Information über den diesjährigen Kollektivvertragsabschluss rasch an deine Kolleginnen und Kollegen im Betrieb weiterzugeben. Dieser Vertrag ist das beste Argument, neue Gewerkschaftsmitglieder zu werben – denn wir alle profitieren auch persönlich von starken Gewerkschaften mit vielen Mitgliedern!

Mit kollegialen Grüßen

Christine Asperger  
Verhandlungsleiterin

Christian Schuster  
Wirtschaftsbereichssekretär